

ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

Absender:

Betreff:

Anfrage der AfD-Fraktion
Hier: Sicherheitslage

Beratungsfolge:

30.11.2017 Rat der Stadt Hagen

Anfragetext:

Siehe Anlage

Kurzfassung

Entfällt

Begründung

Siehe Anlage



AfD-Fraktion Hagen, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

AfD Alternative für Deutschland
Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Rathausstr. 11

Herrn Oberbürgermeister

58095 Hagen

Erik O. Schulz
- im Hause -

Telefon: 02331-207 2129
Telefax: 02331-207 2713
E-Mail: fraktionsgeschaefsfuehrung@afdhagen.de

Aktenzeichen:
2017_11_21

Hagen, 21.11.2017

**Anfrage an die Verwaltung zur Ratsversammlung
am 30.11.17 gemäß § 5 GeschO
hier: Sicherheitslage**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

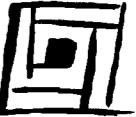
die Sicherheitslage auf NRW Weihnachtsmärkten ist kurz vor der Adventszeit ein aktuelles Thema. Vor diesem Hintergrund erlauben wir uns einige Fragen zur aktuellen Sicherheitslage!

- Wie wird seitens der Stadtverwaltung die Sicherheitslage auf den Hagener Weihnachtsmärkten eingeschätzt?
- Welche Maßnahmen sind zur Sicherheit der Veranstaltungen von Seiten der Stadtverwaltung aufgegriffen worden und welche Kosten sind damit verbunden?
- Welche Kosten werden (davon) bei Weihnachtsmärkten den Teilnehmern auferlegt?
- Ist es richtig, dass die Kosten der Beton- oder Wassertanksperren einzig durch die Kommune gestellt werden und wie hoch sind diese einzuschätzen? (Beispiel Weihnachtsmarkt Hagen: <https://www.wp.de/staedte/hagen/wassertanks-sollen-den-hagener-weihnachtsmarkt-schuetzen-id212471541.html>)
- Welche Leistungen werden durch die Kommune von sich aus erbracht?
- Wie sieht die zuvor angefragte Situation bei anderen Veranstaltungen aus?

Mit freundlichen Grüßen

Michael Eiche
Fraktionsvorsitzender

F.d.R. Martin Goege
Fraktionsgeschäftsführer



ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

32

Betreff: Drucksachennummer: **1110/2017**
Anfrage der AfD-Fraktion
hier: Sicherheitslage

Beratungsfolge:
Rat der Stadt Hagen **30.11.2017**

Mit Anfrage vom 21.11.2017 werden folgende Fragen zur Sicherheitslage auf dem Hagener Weihnachtsmarkt formuliert:

- Wie wird seitens der Stadtverwaltung die Sicherheitslage auf den Hagener Weihnachtsmärkten eingeschätzt?

Antwort: Die Polizei ist für die Einschätzung der Sicherheitslage zuständig. Laut dieser ist die Sicherheitslage in Hagen und für die Hagener Weihnachtsmärkte unauffällig.

- Welche Maßnahmen sind zur Sicherheit der Veranstaltungen von Seiten der Stadtverwaltung aufgegriffen worden und welche Kosten sind damit verbunden?

Antwort: Unter anderem werden die Zufahrtsstraßen zum Weihnachtsmarkt in der Innenstadt durch Wassercontainer teilweise gesperrt. Die Kosten trägt der Veranstalter.

- Welche Kosten werden (davon) bei Weihnachtsmärkten den Teilnehmern auferlegt?

Antwort: Siehe oben

- Ist es richtig, dass die Kosten der Beton- oder Wassertanksperren einzig durch die Kommune gestellt werden und wie hoch sind diese einzuschätzen? (Beispiel Weihnachtsmarkt Hagen: <https://www.wp.de/staedte/hagen/wassertanks-sollen-den-hagener-weihnachtsmarkt-schuetzen-id212471541.html>)

Antwort: Nein. Der Stadt entstehen keine Kosten.

- Welche Leistungen werden durch die Kommune von sich aus erbracht?

Antwort: Der Stadtordnungsdienst wird die Veranstaltungen zu Weihnachten wie in jedem Jahr durch Präsenzstreifen begleiten.

- Wie sieht die zuvor angefragte Situation bei anderen Veranstaltungen aus?

Antwort: Jede Veranstaltung wird im Einzelfall eng mit Veranstalter, Ordnungsbehörde, Polizei und Feuerwehr bewertet. Entsprechend der jeweils eingeschätzten Gefahrensituation werden erforderliche Maßnahmen ergriffen.